

Halle/Saale, d. 25.10. 2024

PRESSEMITTEILUNG

Den Halleschen Kunstpreis 2024 erhält der hallesche Künstler Moritz Götze

Ausstellung „Hallescher Kunstpreis 2024: Moritz Götze – **illustre**. Grafikmappen, Illustrationen, Künstlerbücher“ vom 15. November – 15. Dezember 2024 im Literaturhaus

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung am 14. November 2024 um 19 Uhr im Literaturhaus Halle

Der Hallesche Kunstpreis des Jahres 2024 wird an den Maler, Grafiker, Email- und Objektkünstler Moritz Götze (*1964) verliehen. Die feierliche Preisverleihung erfolgt am 14. November 2024 um 19:00 Uhr im Literaturhaus Halle in Verbindung mit der Eröffnung der Ausstellung „Hallescher Kunstpreis 2024: Moritz Götze – illustre. Grafikmappen, Illustrationen, Künstlerbücher“, die vom 15. November bis 15. Dezember 2024 zu sehen ist.

Das Kuratorium würdigt mit der XVII. Preisvergabe einen weit über die Stadt hinaus bekannten und geschätzten Künstler für sein umfangreiches und eigenständiges Oeuvre sowie für sein vielfältiges Engagement für die Kultur in der Stadt Halle (Saale). Moritz Götze ist zweifellos eine die Kunststadt Halle prägende Persönlichkeit und zugleich einer der renommiertesten und international bekanntesten Künstler Sachsen-Anhalts.

Die feierliche Preisverleihung erfolgt durch den Bürgermeister der Stadt Halle (Saale), Herrn Egbert Geier, die Vorsitzende des Halleschen Kunstvereins e.V., Frau Karola Waterstraat, und den Vorstand der Stiftung der Saalesparkasse Halle, Herrn Jürgen Fox. Der gemeinsam von der Stadt Halle und dem Halleschen Kunstverein ausgelobte Hallesche Kunstpreis ist mit einem von der Stiftung der Saalesparkasse ausgestatteten Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro dotiert. Der Preisträger erhält neben einer kalligraphisch von Babara Dimanski gestalteten Urkunde eine speziell für diesen Anlass von Bernd Göbel geformte Kleinplastik. Der Hallesche Kunstverein e.V. dankt ausdrücklich für die Kooperation mit der Stadt Halle und die Unterstützung von weiteren Spendern und Unterstützern, die die Ausstattung des Preises ermöglichen. Die Laudatio für den Künstler spricht der bekannte Autor, Film- und Ausstellungsmacher Jens-Fietje Dwars.

Die Teilnahme an der Preisverleihung ist nur mit einer persönlichen Einladung möglich.

Zugleich wird die Ausstellung „**illustre**“ eröffnet, in der insbesondere die Grafikmappen, Illustrationen und Bücher des Künstlers präsentiert werden. In diesem speziellen Schaffensbereich erweist sich Götze als meisterhafter Erzähler mit einer eigenständigen Bildsprache. Dazu gehören Grafikmappen aus den 1980er und 1990er Jahren wie „James Bond 007“ (1989), „Der Prinzenraub“ (1992) oder „Tristan und Isolde“ (1993/94) sowie Künstlerbücher wie „Gulliver“ (1996) und Illustrationen wie für den 1999 erschienen Gedichtband von Manfred Krug („66 Gedichte – was soll das“). Außerdem werden Covergestaltungen für Zeitschriften und Schallplatten präsentiert.

Die Ausstellung fokussiert erstmals diesen wichtigen Schaffensbereich des Künstlers und bildet so einen großen Spannungsbogen zu den parallel gezeigten Ausstellungen in den Galerien Nord und Zeitkunst sowie im Stadtmuseum in Halle (Saale).

Zitate zum Werk von Moritz Götze

„Als „Pop-Art-Star“ für seine farbenfroh unbeschwerte Leichtigkeit gefeiert, gewinnen seine Bilder eine kaum wahrgenommene Dimension: Er schockgefriert unsere schöne neue Welt. Indem sie ihrer bunten Oberflächlichkeit fixiert, sie nüchtern festhält, bekommen die Bilder Tiefe, geben sie uns als vereinzelt Einzelne zu erkennen, die wie Atome in ihrem je eigenen Kosmos, ihrer digital reproduzierten Lebensblase, schweben: melancholisch verloren und traurig schön.“

Jens-Fietje Dwars, 2024

„Das ist die Kunst des Moritz Götze, Gegensätze zu vereinen: einst und heute, Nähe und Distanz, Sinnlichkeit und Abstraktion, Traum und Realität, Kunst und Leben – und das alles im Medium einer Malerei, die modern und zeitlos zugleich ist. Das hat Witz, Frische und im deutschen Kunstraum seltenen Esprit.“

Jens-Fietje Dwars, 2024

„Seine Bilder sind abstrakt und konkret, schnörkellos sachlich und abgründig verträumt oder vielmehr traumverloren, das scheinbar Kindliche an ihnen ein Akt der Reduktion, der Konzentration, ein Destillieren des Wesentlichen.“

Jens-Fietje Dwars, 2018

Vita von Moritz Götze

- 1964 in Halle (Saale) geboren
- 1981–1983 Lehre als Möbeltischler
- 1981–1985 Gitarrist und Sänger der Punk-Band „Größenwahn“
- 1985–1995 Betreiben einer Grafikwerkstatt für Plakate und Siebdrucke nach eigenen und fremden Entwürfen
- 1991–1994 Lehrauftrag für Serigrafie (Siebdruck) an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein
- 1994 Gastprofessur an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris
- 1994–1995 keramische Mosaik für den Lichthof des Leipziger Messehauses „Speck’s Hof“
- 1996 Auszeichnung mit dem Kunstförderpreis des Landes Sachsen-Anhalt
- 2006 Gründung des Hasenverlages zusammen mit Peter Gerlach
- 2013–2016 Neugestaltung der Schlosskirche St. Aegidien in Bernburg
- 2024 Caspar-David-Friedrich-Tableau, Rathaus Greifswald

Zum Halleschen Kunstpreis

Der Hallesche Kunstpreis wird seit 2008 jährlich für ein bedeutendes künstlerisches Werk als erster Ehrenpreis der Stadt Halle für bildende Kunst verliehen. Der Preis wird vom Halleschen Kunstverein ausgelobt und von der Stadt Halle mitgetragen sowie von der Stiftung der Saalesparkasse und privaten Sponsoren großzügig unterstützt. Dem ehrenamtlich tätigen Kuratorium gehören Vertreter der Stadt Halle (Saale), dem Halleschen

Kunstverein e.V. sowie Repräsentanten von Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft der Saalestadt an.

Die bisherigen Preisträger sind Willi Sitte (2008), Uwe Pfeifer (2009), Renée Reichenbach (2010), Otto Möhwald (2011), Bernd Göbel (2012), Hans-Christoph Rackwitz (2013), Ulrich Klieber (2014), Beate Eismann (2015), Ulrich Reimkasten (2016), Lutz Grumbach (2017), Christiane Budig (2018), Sebastian Herzau (2019), Gerhild Ebel (2020), die Freiraumgalerie - Kollektiv für Raumentwicklung (Hirner, Kienast & Treihse GbR) (2021), Juraj Lipták (2022) und Thomas Rug (2023).

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung

24.11.2024, 11:00 Uhr, Literaturhaus Halle

Matinee und Führung: Ekkehard Maaß: Bulat Okuschawa und Moritz Götze

15.12.2024, 15:00 Uhr, Literaturhaus Halle

Finissage Jens-Fietje Dwars und Moritz Götze

Weitere aktuelle Ausstellungen des Kunstpreisträgers

Stadtmuseum Halle: „Einmal um Halle“ (25.10.2024–12.01.2025)

Galerie Nord Halle: „Glücklicher Zufall – Radierungen“ (08.11.–07.12.2024)

Zeitkunstgalerie Halle: „Wette auf die Zukunft“ (23.11.–31.12.2024)

Kontakt

Für Rückfragen zur Ausstellung steht Ihnen beim Halleschen Kunstverein Ulf Dräger zur Verfügung, Tel. 0151 5478 3640

Das Foto des Preises kann Ihnen zum 14.11. 2024 zur Verfügung gestellt werden.

Die Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen, sich am 14. November 2024 ab 11:00 Uhr im Literaturhaus zum persönlichen Gespräch mit dem Künstler und den Auslobern des Halleschen Kunstpreises zu treffen und die Ausstellung vorab zu besichtigen.